

## Film & TV Kameramann

20. Februar 2012

Zum Titel



Foto: Marcelo Trautmann

Filmemacher Werner Schübler hat sich einen langgehegten Traum verwirklicht: Er spürt den weltweit erfolgreichsten Tierfilmern nach und widmet ihnen ein Kino-Abenteuer-Portrait: *Passion and Patience*. Lesen Sie mehr zu diesem Dokumentarfilmprojekt und der Tierfilmerszene ab Seite 54.

### Der schnelle Draht

#### Im Internet:

[www.kameramann.de](http://www.kameramann.de)

#### Alles über Anzeigen:

+49-731-1520-193/-155  
+49-731-1520-188 (Fax)  
[frommer@kameramann.de](mailto:frommer@kameramann.de)

#### Ihr persönlicher Abo-Service:

[abo.kameramann@guell.de](mailto:abo.kameramann@guell.de)  
+49-180-5260-104\*  
+49-180-5260-101\*

\*Festnetzpreis 14 Cent/min; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent/min

#### Fragen an die Redaktion & Leserbrief:

+49-89-3830868-0  
+49-89-3830868-3 (Fax)  
[redaktion@kameramann.de](mailto:redaktion@kameramann.de)  
Film & TV Kameramann  
Ohmstraße 15  
80802 München (DE)

## Die Zeiten ändern sich, auch in Hollywood

Es ist vielleicht nicht die wichtigste Meldung der vergangenen Wochen, aber ein bisschen wehmütig stimmt sie dann doch: Kodak wird künftig nicht mehr Sponsor der Oscar-Verleihung sein. Seit elf Jahren trägt das Kino in Hollywood, in dem dieses Jahr am 26. Februar zum 84. Mal die »wertvollsten« Filmpreise der Welt vergeben werden, den Namen des einstigen Weltkonzerns. Doch nun ist der insolvent und will oder besser muss sich das Geld für das Namenssponsoring sparen. Das ist bitter und irgendwie ist ein solcher Namenswechsel auch ein deutliches Symbol für die enormen Umwälzungen, die zur Zeit in der Filmbranche vor sich gehen. Vielleicht werden ja im nächsten Jahr die begehrten Trophäen dann schon im Facebook-Theatre oder im Apple-Theatre vergeben... Und vielleicht prangt bald auf Filmplaketen nicht mehr die Zahl der Oscar-Nominierungen sondern nur noch die Anzahl der Likes einer weltweiten »Freundesschar«.



Kodak, das war für viele Jahrzehnte ein Synonym für Film, und das Unternehmen selbst wurde mit zahlreichen Preisen, darunter auch Technische Oscars für seine Produkte, prämiert. Doch über Nacht sind diese Produkte nun reif für die letzte Ölung geworden, wie es Tom Fährmann in seinem Kommentar in der vorvergangenen Ausgabe so treffend geschrieben hat. Man wird dieses Rad nicht mehr zurückdrehen können. Und abgesehen davon, dass ein Zeitenwandel immer verstörende und erschreckende Komponenten hat, birgt er natürlich stets auch die Chance auf ganz neue Gedanken und Wege in sich. Und so bleibt die Hoffnung, dass neben dem unbändigen Streben nach Profit, das auch in diesem Fall der Hauptmotor der Veränderungen ist, auch kreative und künstlerisch neue Gedanken sich Freiräume erobern können.

Doch nun wünsche ich Wim Wenders und seinem Team, die mit *Pina* unter den Nominierten sind, und Max Zähle und Stefan Gieren und ihrem Team mit *Raju* viel Glück im diesjährigen Oscar-Rennen! Zu *The Artist*, einem der Spitzenreiter in Sachen Nominierungen, haben wir übrigens eine spannendes Interview mit DP Guillaume Schiffman – auch er unter den Anwärtern – in dieser Ausgabe.

Ihre Evelyn Usigt-Müller